

Heidelberg Wallbox Energy Control  
**Bedienungsanleitung**

00.999.3033/

**HEIDELBERG**

## A Bedienungsanleitung

|   |       |
|---|-------|
| <b>Bedienungsanleitung</b> .....                          | A.1.1 |
| <b>1 Bedienungsanleitung Wallbox Energy Control</b> ..... | A.1.1 |
| 1.1 Sicherheit .....                                      | A.1.1 |
| 1.2 Reinigung der Wallbox .....                           | A.1.1 |
| 1.3 Technische Daten .....                                | A.1.1 |
| 1.4 Lastmanagement (optional) .....                       | A.1.1 |
| 1.5 Bedienung .....                                       | A.1.2 |
| 1.6 Diagnosemöglichkeiten über Frontbeleuchtung .....     | A.1.3 |
| 1.7 Kontaktadresse/Ansprechpartner .....                  | A.1.6 |
| 1.8 Umwelt .....  | A.1.6 |

HEIDELBERG\_02

# 1 Bedienungsanleitung Wallbox Energy Control

## 1.1 Sicherheit

Lesen Sie vor Montage und Inbetriebnahme der Wallbox die beigelegten Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

## 1.2 Reinigung der Wallbox

Zum Reinigen der Wallbox und speziell der Kunststoffscheibe keine aggressiven Reiniger (z. B. Waschbenzin, Aceton, Ethanol, Spiritus-Glasreiniger) verwenden. Diese können die Oberfläche angreifen/ beschädigen.

Zulässige Reinigungsmittel sind zum Beispiel milde Waschlaugen (Spülmittel, Neutralreiniger) und ein weiches angefeuchtetes Tuch.

## 1.3 Technische Daten

| Benennung               | Technische Angaben   |
|-------------------------|--|
| Vorschriften            | IEC 61851-1  |
| Ladeleistung Mode 3     | bis 11 kW  |
| Nennspannung            | 230 V / 400 V / 1/3 AC                                       |
| Nennstrom               | bis 16 A<br>einstellbar von 6 A bis 16 A<br>in 2 A-Schritten |
| Nennfrequenz            | 50 Hz  |
| Datenschnittstelle      | RS485  |
| Ladeanschluss/-kupplung | Typ 2  |
| Länge Ladekabel         | 5 m oder 7,5 m   |
| Statusinformation       | Frontbeleuchtung   |
| Schutzart               | IP54   |
| Fehlerstromerkennung    | AC 30 mA, DC 6 mA  |
| Umgebungstemperatur     | -25 C bis +40 C  |
| Belüftung               | Es wird keine Belüftung benötigt                             |
| Schutzklasse            | I  |
| Überspannungskategorie  | III  |
| Gewicht                 | ca. 8 kg   |

Tab. 1

## 1.4 Lastmanagement (optional)

Die Wallbox "Energy Control" kann mit einem Lastmanagement betrieben werden. Somit kann die Wall-

box mit verschiedenen Strategien betrieben werden z. B.:

- Betreiben von mehreren Wallboxen im Verbund mit Überwachung der Leistungsverteilung (Lastmanagement),
- Betrieb der Wallbox mit unterschiedlicher Energiezufuhr z. B. Solarenergie, normales Stromnetz, ...

Weitere Informationen finden Sie online, in den Anleitungen "Wallbox Energy Control, Lokales Lastmanagement und Externes Lastmanagement":

<https://wallbox.heidelberg.com/>

## 1.5 Bedienung

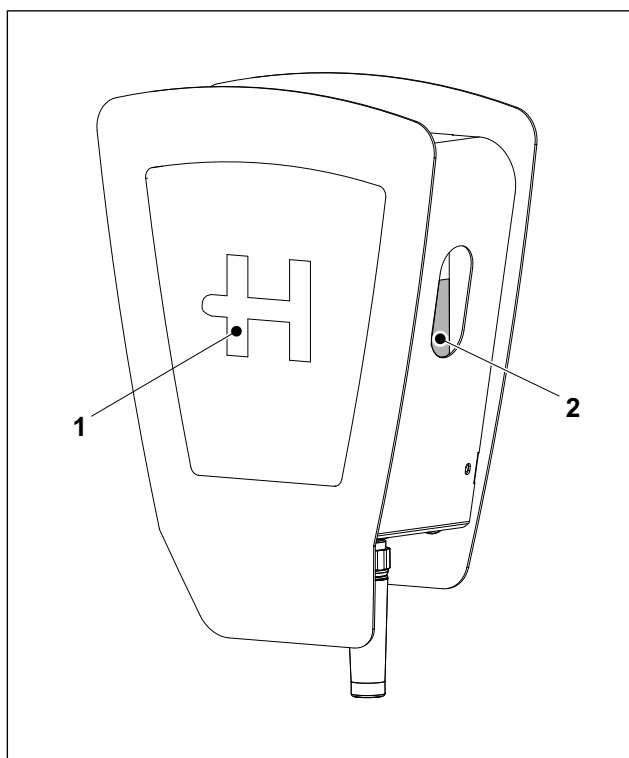


Abb. 1 Heidelberg Wallbox Energy Control

- 1 Frontbeleuchtung
- 2 Typenschild

1. Wickeln Sie das Ladekabel komplett von der Wallbox ab.
2. Nehmen Sie die Abdeckkappe von der Ladekabelkupplung ab.
3. Stecken Sie das Ladekabel in das Fahrzeug ein.

### Ladevorgang

Sobald Sie das Ladekabel in das Fahrzeug eingesteckt haben, schaltet die Wallbox auf betriebsbereit und die Frontbeleuchtung leuchtet weiß. Wenn das Fahrzeug den Ladevorgang angefordert hat, pulsiert die Frontbeleuchtung und es wird geladen.

Wenn das Fahrzeug den Ladevorgang beendet, schließt die Wallbox den Ladevorgang ab. Die Frontbeleuchtung leuchtet weiß.

Diese beiden Betriebszustände können sich während eines kompletten Ladezyklus mehrfach wiederholen.

► **Hinweis**

Falls eine externe Sperreinrichtung eingesetzt ist, erfolgt beim Anschließen des Fahrzeugs eine Prüfung, ob eine externe Sperrung (z. B. durch Schlüsselschalter oder Ähnliches) vorliegt. Solange eine externe Freigabe noch nicht erteilt ist, leuchtet die Frontbeleuchtung weiß mit kurzen Unterbrechungen (95 % ein / 5 % aus) und es wird nicht geladen. Nachdem die externe Freigabe erfolgt ist, leuchtet die Frontbeleuchtung konstant weiß, bis das Fahrzeug den Ladevorgang anfordert.

**Ladeende**

Wenn der Ladevorgang beendet ist, müssen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug abziehen und die Ladekabelkupplung mit der Abdeckkappe verschließen. Anschließend müssen Sie das Ladekabel an der Wallbox aufwickeln.

Nach 12 Minuten geht die Wallbox zum Energiesparen auf Standby.

► **Hinweis**

Wenn das Ladekabel nicht aufgewickelt ist und lose auf dem Boden liegt, besteht Stolpergefahr. Achten Sie beim Aufwickeln darauf, dass Sie das Kabel nicht zu straff anziehen und aufwickeln. Mehrmaliges zu straffes Anziehen bzw. Aufwickeln kann zu Kabelbrüchen führen.

**Ladeunterbrechung**

Es gibt drei Möglichkeiten den Ladevorgang abubrechen:

- Beenden Sie den Ladevorgang mit den Bedienelementen des Fahrzeugs,
- Trennen Sie durch Abschalten der gebäudeseitigen Leitungssicherungen die Wallbox von der Spannungsversorgung,
- Falls die Wallbox über eine externe Sperreinrichtung verfügt, können Sie über diese Sperreinrichtung den Ladevorgang abbrechen.

## 1.6 Diagnosemöglichkeiten über Frontbeleuchtung

Bei der Erstinstallation kann das Leuchtverhalten festgelegt werden.

- Die Frontbeleuchtung erlischt nach 5 Min.
- Die Frontbeleuchtung ist immer aktiv.

Das Leuchtverhalten wirkt sich nur auf Statusmeldungen aus.

Fehlermeldungen leuchten immer dauerhaft.

Die Vorgehensweise bei der Auswahl des Leuchtverhaltens ist in der Montageanleitung beschrieben.

**Frontbeleuchtung aus**

Kein Fahrzeug angeschlossen.

- Stecken Sie das Ladekabel in das Fahrzeug ein. Die Frontbeleuchtung leuchtet weiß. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.

Falls nach dem Einstecken des Ladekabels keine Reaktion der Wallbox erfolgt, überprüfen Sie bitte die gebäudeseitige Spannungsversorgung (Leitungssicherungen, FI-Schutzschalter).

**Leuchten weiß mit kurzen Unterbrechungen (95 % an, 5 % aus)**

Externe Freigabe (optional) noch nicht erteilt. Es wird nicht geladen.

- Geben Sie die externe Sperreinrichtung frei. Nachdem die externe Freigabe erfolgt ist, leuchtet die Frontbeleuchtung konstant weiß. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.

**Dauerleuchten weiß**

Fahrzeug angeschlossen. Ladevorgang vom Fahrzeug noch nicht angefordert.

- Das Fahrzeug muss den Ladevorgang anfordern.

Das Fahrzeug wird geladen, die Frontbeleuchtung pulsiert weiß.

**Pulsieren weiß (schnell ansteigend von 0 auf 100 %, dann langsam absinkend 100 % auf 0 %)**

Das Fahrzeug wird geladen.

**Pulsieren weiß mit Pause (schnell ansteigend von 0 auf 100 %, dann langsam absinkend 100 % auf 0 %, dann Pause)**

Das Fahrzeug wird mit reduzierter Ladeleistung geladen.

Diese Form der Anzeige erfolgt nur beim Einsatz des optionalen Lastmanagements (Betrieb mehrerer Wallboxen im Verbund).

**Sechsmaliges Blinken weiß, Pause, Leuchten blau (3 s), Pause**

Fehlerstrom-Schutzeinrichtung in der Wallbox hat ausgelöst.

- Führen Sie eine optische Prüfung der Wallbox, des Ladekabels und des Fahrzeugs durch.
- Zum Rücksetzen der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung müssen Sie das Ladekabel für ca. 4 s vom Fahrzeug trennen.

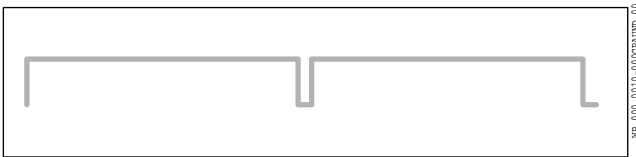


Abb. 2

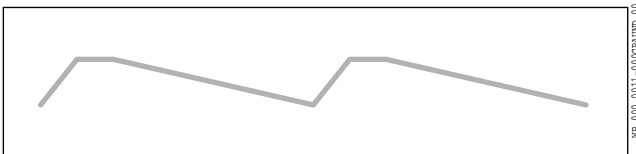


Abb. 3 Anzeige Ladevorgang

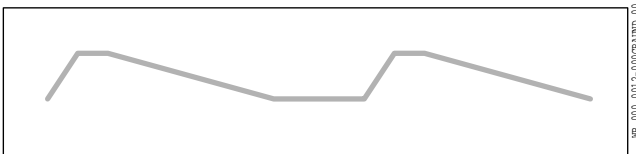


Abb. 4 Anzeige Ladevorgang, reduzierte Leistung

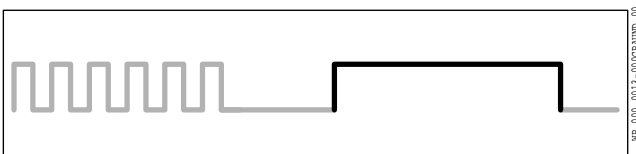


Abb. 5 Anzeige Fehlerstrom

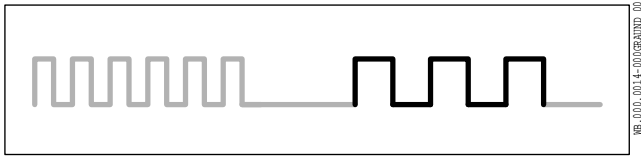


Abb. 6 Störungsanzeige

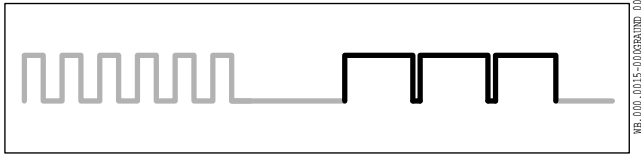


Abb. 7 Störungsanzeige

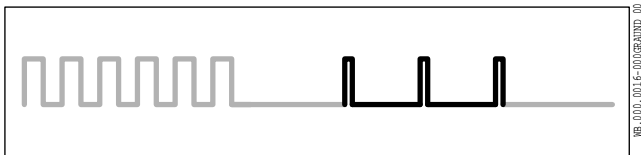


Abb. 8 Störungsanzeige

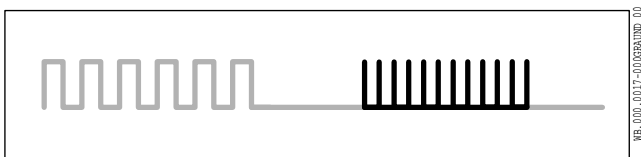


Abb. 9 Störung Wallbox

Nach dem Sie das Ladekabel wieder mit dem Fahrzeug verbunden haben, kann der Ladevorgang vom Fahrzeug angefordert werden.

**Sechsmaliges Blinken weiß, Pause, dreimaliges Blinken blau (50 % an, 50 % aus), Pause**

Mögliche Störungsursache: Übertemperatur.

- Sie müssen nicht eingreifen.

Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung weiß. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.

**Sechsmaliges Blinken weiß, Pause, dreimaliges Blinken blau (90 % an, 10 % aus), Pause**

Mögliche Störungsursache: Über- oder Unterspannung der Versorgungsspannung.

Beim Betrieb im Lastmanagement bedeutet diese Blinksequenz, dass ein Kommunikationsfehler zwischen externer Steuerung und der Wallbox oder zwischen Leader-Wallbox und der Wallbox besteht.

- Bei Über- oder Unterspannung Sie müssen nicht eingreifen.
- Bei Kommunikationsfehler muss der Monteur die korrekte Ausführung der Kommunikationsleitung überprüfen.

Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung weiß. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.

**Sechsmaliges Blinken weiß, Pause, dreimaliges Blinken blau (10 % an, 90 % aus), Pause**

Kommunikationsstörung mit dem Fahrzeug oder Überschreitung des maximal eingestellten Stroms.

- Überprüfen Sie, ob das Ladekabel korrekt in das Fahrzeug eingesteckt ist.

Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung weiß. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.

**Sechsmaliges Blinken weiß, Pause, zwölfmaliges schnelles Blinken blau, Pause**

Interne Störung der Wallbox.

- Trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug.
- Trennen Sie durch Ausschalten der zugehörigen gebäudeseitigen Leitungssicherungen die Wallbox von der Versorgungsspannung. Warten Sie ca. 1 Minute und schalten Sie dann die Leitungssicherung wieder ein.
- Schließen Sie das Ladekabel wieder am Fahrzeug an.

Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung weiß. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.

### Störungsbehebung

Wenn eine der aufgeführten Störungen weiterhin besteht, setzen Sie sich bitte mit der Hotline in Verbindung.

## 1.7 Kontaktadresse/Ansprechpartner

Hotline: +496222 82 2266

E-Mail: [Wallbox@heidelberg.com](mailto:Wallbox@heidelberg.com)

Kontaktsprache: Deutsch und Englisch.

Website: <https://wallbox.heidelberg.com/>

## 1.8 Umwelt

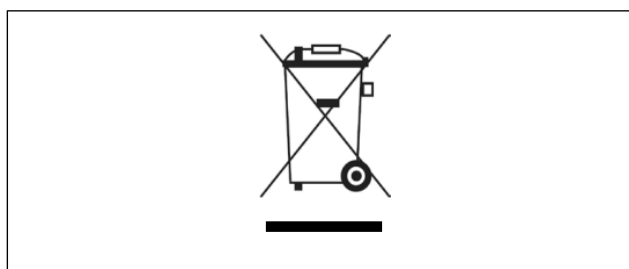


Abb. 10

Dieses Gerät dient zur Ladung elektrisch betriebener Fahrzeuge und unterliegt der entsprechenden EU-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE).

Die Entsorgung muss nach den nationalen und regionalen Bestimmungen für Elektro- und Elektronikgeräte erfolgen.

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Bevor das Gerät entsorgt wird, sollte es funktionsunfähig gemacht werden.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial über die in Ihrer Region üblichen Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.



**Heidelberger Druckmaschinen AG**

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

Germany

Phone +49 6221 92-00

Fax +49 6221 92-6999

**heidelberg.com**